

# ***Myosotis sylvatica*** **Compindi®**

Vergißmeinnicht

## **Kulturanleitung**

### **Verwendung:**

Topfpflanze, Schalen- und Bettbepflanzung

### **Standort:**

Sonne - Halbschatten

### **Pflanzenhöhe:**

15 cm

### **Kulturdauer:**

24 Wochen

### **Aussaattermin:**

Freiland: Mitte Juni-Ende August, je nach örtlichen Bedingungen; Topfpflanzen, grün: Februar-März für Verkauf im Mai; Topfpflanzen, blühend: Mitte August-Anfang September

### **Kornablage:**

Topfkultur: Einzel- bis Dreikornablage pro Plug; Direktsaat im Endtopf möglich; Freiland: nicht zu dicht aussäen, ca. 0,75 g/m<sup>2</sup>

### **Keimbedingung:**

Stadium I: 10-14 Tage bei 20-22 °C; Stadium II: 9-10 Tage bei 16-20 °C; Stadium III+IV: 7-9 Tage bei 15-20 °C Lichtkeimer. Substrat mit einem Fungizid gegen Auflaufkrankheiten abgießen. Aussaat andrücken und gleichmäßig feucht halten. Licht fördert die Keimung. Ab Stadium II die Pflanzen direkt ans Licht gewöhnen und die Feuchtigkeit im Substrat reduzieren, aber die Aussaat darf nicht austrocknen.

### **Topfen:**

4-6 Wochen nach Aussaat tuffweise in 9 cm Topf oder Packs

### **Substrat:**

Lockerer Substrat, 20-30 % Ton, 1 kg MND/m<sup>3</sup>, 0,5-1,0 kg LZD/m<sup>3</sup>, Fe-Chelate, Spurenelemente, pH-Wert: 6.0-7.0

### **Temperatur:**

12-15 °C. Lüftungstemperatur: 18 °C. Die Überwinterung ist frostfrei bei 3-5 °C oder im Freiland mit Vliesabdeckung möglich. Frostfreie Überwinterung: Lüftungstemperatur: 6 °C. Standort: Frostfreie Überwinterung im Gewächshaus oder Folientunnel, hell, luftig, kühl, nicht in den Untergrund einwurzeln lassen, da sonst das Triebwachstum im Frühjahr unkontrollierbar wird. Bei kalter Überwinterung (nicht frostfrei) die Pflanzen für eine verbesserte Frosthärte in den Untergrund einwurzeln lassen und im Frühjahr zu Beginn der Wachstumsperiode erst wieder vom Untergrund lösen.

**Düngung:**

Mittlerer Nährstoffbedarf. 100-150 mg N/l eines Kalium-betonten MND düngen. Die Pflanzen nehmen die Nährstoffe bis zu 5 °C auf. Anfang Oktober das N-Angebot reduzieren, um die Pflanzen abzuhärten. Die Düngung erst wieder in der Treiberei mit 150-200 mg N/l eines ausgeglichenen MND beginnen. Vorsorglich gegen Fe-Mangel (gelblichweiße, jüngere Blätter) mit Fe-Chelaten 1-2 mal und gegen Mg-Mangel mit Bittersalz (0,05 %) düngen. Bei Temperaturen unter 10 °C ist die Fe-Aufnahme gehemmt, daher bei Fe-Mangel die Temperatur kurzzeitig für 48 h auf 10-12 °C anheben. Freiland: Die Pflanzen nicht überdüngen und rechtzeitig im September die Düngung einstellen.